

Silvia Hagleitner

MIT LUST AN DER WELT IN SORGE UM SIE

Feministisch-politische Bildungsarbeit nach
Paulo Freire und Ruth C. Cohn

Matthias-Grünewald-Verlag • Mainz

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort.....:	11
Vorwort.....	13
Einleitung.....	15
1. Begriffsklärungen und Standortbestimmung.....	27
1.1. Politikbegriff und feministisch-politische Bildungsarbeit.....	27
1.1.1. Ein frauengerechter Politikbegriff.....	28
1.1.2. Ein weiter Politikbegriff.....	29
1.1.3. Macht, Konflikt und Knappheit als Merkmale der Politik.....	31
1.1.4. Partizipatorischer Politikbegriff.....	33
1.1.5. Politik als Phänomen in einem vernetzten System.....	34
1.2. Feminismus und feministisch-politische Bildungsarbeit - eine Standortbestimmung innerhalb feministischer Richtungen.....	34
1.2.1. Zum Begriff "Feminismus".....	34
1.2.1.1. "Feminismus" - ein Reizwort.....	34
1.2.1.2. "Feminismus" - ein politischer Begriff.....	36
1.2.1.3. "Feminismus" - zwischen einem engen und weiten Verständnis..	36
1.2.1.4. "Feminismus" - ein Begriff der Ortssuche.....	38
1.2.2. Weitabgewandt oder weltzugewandt - feministische Tendenzen der neuen Frauenbewegung.....	40
1.2.2.1. Weitabgewandte Positionen.....	41
1.2.2.1.1. Weiblichkeitsentwürfe - zwischen Differenz und Gleichheit der Geschlechter.....	41
1.2.2.1.2. Weibliche Freiheit durch "affidamento".....	44
1.2.2.1.3. Selbsterfahrung - Therapismus - Egozentrismus.....	45
1.2.2.1.4. Die unschuldige, gute Frau - Opferthese und Feminisierungsdebatte.....	46
1.2.2.2. Weltzugewandte Positionen.....	48
1.2.2.2.1. Opfer-Täter-Diskussion und Mittäterschaftsthese.....	48
1.2.3. Der in dieser Arbeit vertretene feministische Ansatz.....	51
1.2.4. Der feministisch-befreiungstheologische Ansatz zur Begründung feministisch-politischer Bildungsarbeit.....	53

1.3.	Feministisch-politische Bildungsarbeit mit Frauen als positioneile kirchliche Erwachsenenbildung	54
1.3.1.	Bildung und Bildungsarbeit aus praktisch-theologischer Sicht....	54
1.3.1.1.	Option für den Bildungsbegriff.....	54
1.3.1.2.	Grundmerkmale eines kritischen Bildungsverständnisses.	56
1.3.1.3.	Individuums- und subjektorientierte oder gesellschaftsorientierte Bildung?.....	59
1.3.1.4.	Bildungsarbeit - ein handlungsorientierter Bildungsbegriff.	61
1.3.2.	Politische Bildungsarbeit	62
1.3.3.	Feministisch-politische Bildungsarbeit mit Frauen als parteiliche Erwachsenenbildung.....	66
1.3.4.	Feministisch-politische Bildungsarbeit mit Frauen als positioneile kirchliche Erwachsenenbildung.....	69
1.4.	Zusammenfassung.....	70
2.	Paulo Freire und Ruth C. Cohn - zwei Bildungsansätze und ihre Relevanz für eine feministisch-politische Bildungsarbeit mit Frauen.....	75
2.1.	Die befreiende Bildungsarbeit Paulo Freires.....	75
2.1.1.	Zur Person Paulo Freire.....	76
2.1.2.	Befreiende Bildungsarbeit - Theorie der Praxis und pädagogische Haltung Paulo Freires.....	81
2.1.2.1.	Anthropologische Grundaussagen.....	83
2.1.2.2.	Freires Analyse zum Phänomen der Unterdrückung	86
2.1.2.3.	Elemente der befreienden Bildungsarbeit Freires.....	92
2.1.3.	Kritische Würdigung des Werks Paulo Freires aus feministischer Sicht.....	102
2.1.4.	Anstöße der befreienden Bildungsarbeit Paulo Freires für eine feministisch-politische Bildungsarbeit.....	108
2.1.4.1.	Anstöße zur pädagogischen Haltung.....	109
2.1.4.2.	Anstöße zum dialogischen Handeln.....	111
2.1.4.3.	Anstöße zur Bewußtseinsbildung.....	112

2.1.4.4.	Alphabetisierung in Zusammenhang mit feministisch-politischer Bildungsarbeit.....	112
2.2.	Die Themenzentrierte Interaktion (TZI) Ruth C. Cohns.....	114
2.2.1.	Zur Person Ruth C. Cohn.....	115
2.2.2.	Themenzentrierte Interaktion - Darstellung der theoretischen Grundannahmen und methodischen Überlegungen dieses pädagogischen Systems.....	123
2.2.2.1.	Anthropologisch-ethische Grundannahmen und existentielle Postulate der TZI.....	123
2.2.2.2.	Methodische Überlegungen zur pädagogischen Haltung der TZI.....	132
2.2.2.3.	Das gesellschaftstherapeutische und politische Anliegen der TZI.....	140
2.2.3.	Kritische Würdigung der TZI in Hinblick auf feministisch-politische Bildungsarbeit.....	148
2.3.	Befreiende Bildungsarbeit Paulo Freires und Themenzentrierte Interaktion Ruth C. Cohns - Versuch einer wechselseitig-kritischen Fortschreibung.....	156
2.3.1.	Zu den Unterschieden der beiden pädagogischen Handlungstheorien.....	157
2.3.2.	Gemeinsamkeiten und Übereinstimmungen der beiden pädagogischen Handlungstheorien.....	159
2.3.3.	Versuch einer wechselseitig-kritischen Fortschreibung der beiden pädagogischen Handlungstheorien.....	163
3.	Frauen und Politik — Versuch einer Situationsanalyse.....	167
3.1.	Die sich verändernde Lebenssituation von Frauen heute.....	168
3.2.	Frauen und institutionell-staatlich gebundene Formen politischer Partizipation.....	171
3.2.1.	Politische Partizipation von Frauen in den Parteien und Gewerkschaften.....	174
3.2.1.1.	Hinderungsgründe für parteipolitische Partizipation.....	176

3.2.1.2.	Motivationen von Frauen für eine parteipolitische Partizipation.....	180
3.2.1.3.	Parteipolitische Partizipation in der Kommunalpolitik.....	183
3.3.	Öffentliches Engagement von Frauen in sozialen und kirchlichen Bereichen.....	186
3.3.1.	Soziales Engagement von Frauen in Wohlfahrtsverbänden, sozialen Vereinen und Selbsthilfegruppen.....	187
3.3.2.	Kirchliches Engagement von Frauen.....	191
3.3.3.	Öffentliches Engagement von Frauen in autonomen Frauenvereinen, Selbsthilfegruppen und Bürgerinneninitiativen.....	195
3.4.	Politisches Desinteresse und Inaktivität von Frauen im öffentlich-politischen Geschehen.....	198
3.5.	Zusammenfassung und Folgerungen für eine feministisch-politische Bildungsarbeit.....	202
4.	Zum Verhältnis zwischen feministisch-politischer Bildungsarbeit mit Frauen und feministischer Theologie der Befreiung, Deutung, Begründung und Kritik.....	207
4.1.	Grundzüge einer feministischen Theologie der Befreiung und ihr Bezug zu einer feministisch-politischen Bildungsarbeit.....	208
4.1.1.	Charakteristika feministischer Befreiungstheologie.....	209
4.1.1.1	Verortung in der jüdisch-christlichen Tradition.....	209
4.1.1.2	Feministische Befreiungstheologie als kritische Theologie.....	211
4.1.1.3	Feministische Befreiungstheologie als parteiliche Theologie....	214
4.1.1.4	Feministische Befreiungstheologie als kontextuelle Theologie...	215
4.1.1.5	Feministische Befreiungstheologie als praktische Theologie....	216
4.1.2.	Zum Verhältnis zwischen feministischer Theologie der Befreiung und einer feministisch-politischen Bildungsarbeit mit Frauen nach Paulo Freire und Ruth C. Cohn.....	217
4.2.	Theologische Interpretation feministisch-politischen Denkens und Handelns von Frauen am Beispiel der Ersten Österreichischen Frauensynode 1992.....	222

4.2.1.	"Frauen und Macht" - Die Erste Österreichische Frauensynode 1992.....	223
4.2.1.1.	Darstellung des Verlaufs der Frauensynode.....	224
4.2.1.2.	Darstellung des Arbeitskreises "Trotz Fleiß kein Preis. Unbezahlte Frauenarbeit".....	229
4.2.1.2.1.	Vorüberlegungen für die Planung.....	229
4.2.1.2.2.	Geplanter Verlauf des Arbeitskreises.....	232
4.2.1.2.3.	Zum Verlauf des Arbeitskreises.....	233
4.2.1.2.4.	Reflexion des Arbeitskreises.....	237
4.2.1.3.	Kritische Würdigung der Frauensynode.....	238
4.2.2.	Theologischer Interpretationsversuch.....	242
4.2.2.1.	Gerechtigkeit/Gleichberechtigung - Unterdrückung/Herrschaft.....	243
4.2.2.2.	Macht - Ohnmacht.....	249
4.2.2.3.	Lebensbejahung - Nihilismus/Resignation.....	256
4.3.	Feministisch-politische Bildungsarbeit mit Frauen als Symbol der Immanenz und Transzendenz Gottes.....	260
4.3.1.	Vom Frauen-Leben erzählen.....	260
4.3.2.	Bedrückende Mythen aufdecken.....	261
4.3.3.	Einander zum verändernden Handeln ermutigen.....	262
4.3.4.	Schwesterliche Solidarität üben angesichts von Unveränderlichem.....	262
4.3.5.	Gemeinsam das Leben feiern.....	264
4.4.	Zusammenfassung.....	266
5.	Zusammenfassende Thesen und didaktische Schlußfolgerungen.....	273
5.1.	Zusammenfassende Thesen.....	273
5.2.	Didaktische Schlußfolgerungen.....	280
	Literaturverzeichnis.....	287